

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-4 Stadtarchiv
Bereich: Institut Stadtarchiv
Bearbeitet von: Dr. Patrick Sturm

Siegen, 29.01.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

23.02.2021

Kurzbezeichnung:

Sachstandsbericht Projekt "Siegener Stadtgeschichte"

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt „Siegener Stadtgeschichte“ zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Dem Kulturausschuss wurde in der 25. Sitzung vom 20.11.2019 das Projekt zur Erstellung einer modernen Siegener Stadtgeschichte vorgestellt. Seit der Projektpräsentation haben sich wichtige Weichenstellungen wie auch konzeptionelle Änderungen ergeben, die im Folgenden darzustellen sind.

Wie im Projektplan vorgesehen, wurden zum Jahresende 2019 und Anfang 2020 Autorinnen und Autoren für die Stadtgeschichte geworben. Die Auswahl in hohem Maße geeigneter externer Fachhistorikerinnen und Fachhistoriker oblag dem Redaktionsteam unter Leitung des Stadtarchivs. Kriterien waren in diesem Zusammenhang die hohe fachliche Kompetenz und einschlägige Forschungen zu den Einzelthemen bzw. den hiermit verbundenen Epochen. Eine Beziehung der Fachleute zu Siegen oder dessen Geschichte wurde als förderlich erachtet, konnte angesichts des Fokus auf der Anwerbung externer Autoritäten nicht vorausgesetzt werden. Die Abkömmlichkeit sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung am Projekt zur Erstellung einer modernen Siegener Stadtgeschichte und damit auch zur Auseinandersetzung mit der Siegener Historie als einer Voraussetzung für die Mitarbeit wurden in Erfahrung gebracht.

Parallel zur Anwerbung von Autorinnen und Autoren wurden im Stadtarchiv Dossiers und Literaturlisten für dieselbigen erstellt, um ihnen eine erste Übersicht zu ihrem Thema zu vermitteln und den Einstieg in das Verfassen der Beiträge zu erleichtern. Zudem erfolgte die Abstimmung von Textgestaltungsrichtlinien im Kreis der Redaktion.

Die Coronakrise beeinflusste den Projektverlauf zunächst wenig, da der Kontakt mit den potenziellen Autorinnen und Autoren telefonisch und per E-Mail weiterhin bestand. Ebenso konnten die erforderlichen Hintergrundarbeiten im Stadtarchiv zur Zugänglichmachung des Archivguts fortgeführt und stellenweise intensiviert werden.

Im Zuge der Vorbereitung der Autorenverträge stellte sich im Sommer 2020 die Frage nach der Sicherstellung der Projektmittel angesichts der zu diesem Zeitpunkt kursierenden Nachrichten um die negativen Auswirkungen der Coronakrise auf den städtischen Haushalt. Eine entsprechende Anfrage wurde Mitte Juni an den Bürgermeister und den Verwaltungsvorstand gestellt. Bis Klarheit über den weiteren Fortgang des Projekts herrschte, sollte es bis Mitte Oktober dauern. Ergebnis war eine Konzeptänderung mit der Ziel einer Kostenersparnis bei einer gleichzeitig stärkeren Fokussierung auf das 800-jährige Stadtjubiläum im Jahr 2024. Demnach befasst sich das Projekt „Siegener Stadtgeschichte“ nur noch mit dem ursprünglich ersten geplanten Band, der eine chronologische Darstellung der Stadtgeschichte auf aktuellen wissenschaftlichen Stand in elf Kapiteln bieten soll. Die Bände 2 und 3 zur sachthematischen Vertiefung als erweitertem Zugang zur Stadtgeschichte sollen entfallen. Nach der Klärung der finanziellen Grundlagen konnte das Vergabeverfahren für die verbliebenen Autorinnen und Autoren durchgeführt werden. Die betreffenden Personen wurden zum Jahreswechsel 2020/21 unter Vertrag genommen. Es handelt sich im Einzelnen um (Anm.: Die angeführten Beitragstitel sind vorläufig und bedürfen noch der abschließenden Festlegung):

Kapitel 1 „Älteste Siedlungsspuren aus archäologischer Perspektive“

Prof. Dr. Michael Baales, Dr. Eva Cichy, Dr. Manuel Zeiler, Mitarbeiterin und Mitarbeiter von LWL-Archäologie für Westfalen

Kapitel 2 „Dorf – Siedlung – Stadt (Früh- und Hochmittelalter bis 1224)“

Prof. Dr. Mark Mersiowsky, Lehrstuhlinhaber für mittelalterliche Geschichte an der Universität Stuttgart und korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen

Kapitel 3 „Städtische Entwicklung bis zum Ausgang des Mittelalters (Spätmittelalter ab 1224)“

Prof. Dr. Gerhard Fouquet, emeritierter Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Kiel, vormals Universität Siegen, Forschungsschwerpunkte Stadtgeschichte sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Kapitel 4 „(langes) 16. Jahrhundert – im Zeichen der Konfessionalisierung“

PD Dr. Sebastian Schmidt, Privatdozent an der Universität Trier, Forschungsschwerpunkte Neuere Geschichte, Kirchen- und Religionsgeschichte sowie Landesgeschichte

Kapitel 5 „Siegen als Residenzstadt (17./18. Jahrhundert)“

Dr. Christoph Galle, Postdoc am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, Forschungsschwerpunkte Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie Kirchen- und Bildungsgeschichte

Kapitel 6 „Siegen in oranischer Zeit und unter französischer Herrschaft (1743-1815)“

Prof. Dr. Bettina Severin-Barboutie, Fachbereich Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Forschungsschwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert

Kapitel 7 „Der Übergang an Preußen (1815-1861)“

Prof. Dr. Rainer Elkar, emeritierter Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität der Bundeswehr in München, zuvor Habilitation und langjährige akademische Tätigkeit an der Universität Siegen, Forschungsschwerpunkte vergleichende Landesgeschichte und Geschichte des Handwerks

Kapitel 8 „Urbanisierung im Zeichen der Industrialisierung (1861-1918)“

Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl, apl. Professor an der Universität Bielefeld, ordentliches Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen, einschlägige Forschungen zur Geschichte, insbesondere Stadtgeschichte, des 19. und 20. Jahrhunderts

Kapitel 9 „Weimarer Republik, Nationalsozialismus und Zerstörung der Stadt“

Dr. Katrin Minner, wissenschaftliche Archivarin und freie Historikerin mit Lehraufträgen u. a. an den Universitäten Siegen und Münster, Forschungsschwerpunkte Neuere und Neueste Geschichte, Nationalsozialismus sowie Stadt-, Landes- und Bergbaugeschichte

Kapitel 10 „Vom Wiederaufbau bis zur Gebietsreform (1945-1974)“

Dr. Thomas Tippach, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Vorstandsmitglied des Kuratoriums für vergleichende Städteforschung, Forschungsschwerpunkt Stadtgeschichte

Kapitel 11 „Großstadt Siegen (1975 bis heute)“

Dr. Sylvia Necker, Leiterin des LWL-Preußenmuseums in Minden, Forschungsschwerpunkte u. a. Zeitgeschichte, Stadtgeschichte und Geschichte des Städtebaus im 20. Jahrhundert, sowie Mitglied im *Vorstand der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung (GSU)* und Mitglied in der *Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung*

Mit den genannten Autorinnen und Autoren fand am 25.01.2021 ein Autorenworkshop statt, der bereits für Ende Oktober 2020 in großer Runde angesetzt war, aber entfallen musste. Da die Coronapandemie einhergehend mit dem harten Lockdown ein Treffen in Siegen nicht möglich machte, wurde eine Videokonferenz durchgeführt. Die rund vierstündige Veranstaltung diente der Vernetzung der Beteiligten. Es wurden zudem gemeinsame organisatorische wie auch inhaltliche Grundlagen geschaffen. Bei der Vorstellung der Quellenlage bereicherte Frau Dr. Mechthild Black-Veltrup vor Landesarchivverwaltung Nordrhein-Westfalen, Abt. Münster, dankenswerterweise den Workshop mit einer Vorstellung der einschlägigen Bestände in Münster und eines extra für das Siegener Projekt neu erstellten Spezialinventars der in Münster verwahrten Siegener Archivalien. Nach der erfolgreichen Veranstaltung können die Autorinnen und Autoren nun die Arbeit an ihren Beiträgen aufnehmen bzw. haben dies zum Teil bereits getan. Um weiterhin im Austausch zu bleiben, verständigten sich die Beteiligten auf weitere Zusammenkünfte. So ist für Sommer 2021 ein Treffen in Siegen geplant.

Für Stadtarchiv und Redaktion geht es jetzt darum, die Autorinnen und Autoren bei ihrer Arbeit in den kommenden rund zwei Jahren zu begleiten, inhaltliche Hinweise zu geben sowie Literatur und Quellen bereitzustellen. Auch sind die endgültigen Titel der einzelnen Kapi-

tel abzustimmen und die Ausschreibung des Verlags durchzuführen.

Noch ist aber alles im Zeitplan, so dass nach derzeitigem Projektstand einer Publikation im Jubiläumsjahr 2024 nichts entgegensteht.

Was den Wegfall der Vertiefungsbände 2 und 3 der Stadtgeschichte betrifft, so soll 2024 eine Vortragsreihe als historische Begleitung des Stadtjubiläums aufgesetzt werden. Hier sind einige Themen aus den entfallenen Bänden aufzugreifen, aber auch durch Beiträge von Autorinnen und Autoren des ersten Bandes abzurunden. Neben zentralen Phasen der Stadtentwicklung sollen Inhalte der jüngeren Geschichte mit Gegenwartsbezug aufgegriffen werden. Da die Planungen aktuell noch nicht abgeschlossen sind, ist über die genauen Themen und die Mitwirkenden zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine abschließende Aussage möglich. Mit der Vortragsreihe ist eine bessere Öffentlichkeitswirksamkeit unter stärkerer Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger an den Veranstaltungsabenden beabsichtigt, als dies allein mit einer Buchpublikation bzw. Buchpräsentation möglich gewesen wäre. Dadurch erfährt der historische Aspekt der Feierlichkeiten des Jahres 2024 eine mit Blick auf den Anlass durchaus legitime Aufwertung. Die Vorträge sollen zudem verschriftlicht und 2026 in einem Sammelband veröffentlicht werden. Damit ist die Nachhaltigkeit der Vortragsreihe sichergestellt.

Es sei an dieser Stelle betont, dass Vortragsreihe und Sammelband keinen Ersatz für die entfallenden Bände 2 und 3 der Stadtgeschichte darstellen sollen. Dies würde der ursprünglichen Intention der sachthematischen Vertiefungsbände der Stadtgeschichte nicht gerecht werden. Sie sind, wie bereits angeführt, als historischer Beitrag zu den Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres zu sehen. Organisatorisch handelt es sich daher auch nicht mehr um einen Teil des Projekts „Siegener Stadtgeschichte“, sondern ein eigenständiges Vorhaben, aber ebenfalls unter Federführung des Stadtarchivs.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
---	---	---	--

<input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Unbekannt	
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin 2/4

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.